

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 7 (1920)  
  
**Rubrik:** Umschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## UMSCHAU

**Kunstgewerbe-Museum der Stadt Zürich.**

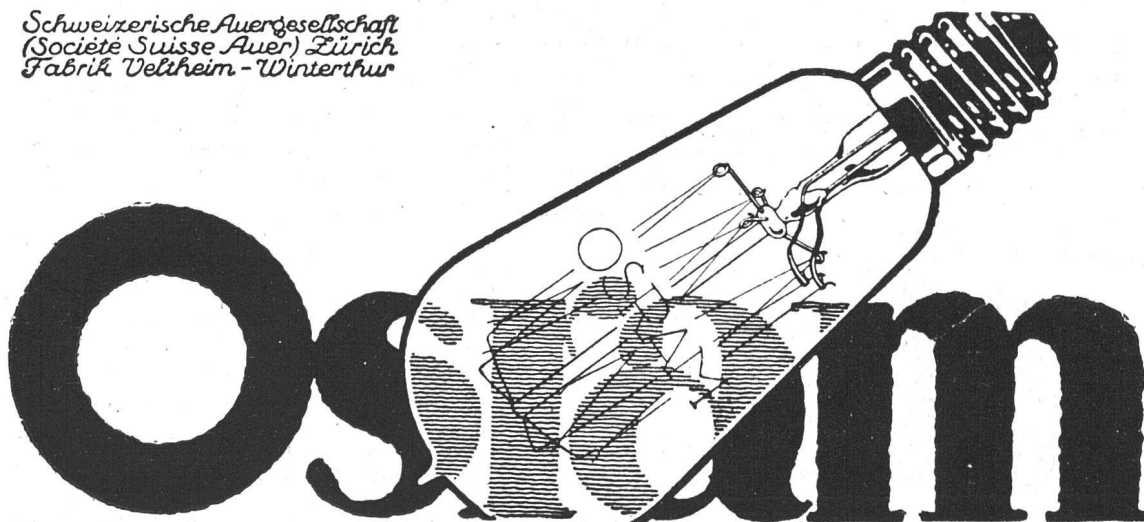
Die neue Ausstellungs-Serie ist den Marionetten und Schattenspielfiguren gewidmet, und zwar fanden in der Sammlung neben den grotesk geschnittenen javanischen Exemplaren auch diejenigen von Gordon Craig Berücksichtigung. Das Verdienst dieses Engländers um die Theaterreform ist hier erstmals am selben Ort bei Anlaß der Theaterausstellung 1914/15 gewürdigt worden. Die kleine Modellbühne mit dem Einbau von belichteten und beschatteten Flächen, diese weise Beschränkung auf das Große, Wesentliche, auf den großen Schauspieler, auf das vollwertige Wort allein — die wird allen Besuchern in Erinnerung geblieben sein. Und alle diese wenigstens werden es begrüßen, heute Gordon Craig wieder zu finden. Sie haben seither seine Ideen vielleicht in der fein gedruckten, sorgfältig besorgten Zeitschrift *The Mask* (Florence) verfolgt und finden nun in den ausgestellten photographischen Vergrößerungen gleichsam die Illustrationen hierzu. Daneben treffen wir in kleinen Bühnen eingebaut, einzelne Szenen aus dem Marionettentheater der Schweiz. Werkbundausstellung 1918 von H. Bischoff, Louis Moilliet, Sophie Täuber, Otto Morach, E. G. Rüegg, Rudolf Urech, A. Isler usf. Darstellungen, die unsern Lesern aus den Publikationen aus der Ausstellung bekannt sein dürften. Der rechte Teil des Museums ist mit dem Einbau eines kleinen intimen Theater- raumes für das Marionettentheater Münchener Künstler reserviert worden. Der Spielplan der Münchener umfaßt neben früher bekannten ausgezeichneten Stücken einige der besten Schauspiele und Opern des Schweiz. Werkbundtheaters. Von Sonntag nachmittag 2 Uhr an ist die Ausstellung dem Publikum bei freiem Eintritt geöffnet.

Die Marionettenspiele begannen mit Samstag den 7. Februar 1920. Alle Donnerstag- und Samstag-Nachmittag 4 Uhr sind Volksvorstellungen für unsere Jugend festgesetzt. Die Preise hiefür betragen die Einheitstaxe von 50 Rp.

**Der Basler Staatskredit.** Schon im letzten Jahrgang des „Werk“ wiesen wir in der Umschau hin auf das löbliche Unternehmen der Baslerkünstler und auf das Entgegenkommen des Großen Rates, so daß nun alljährlich Fr. 30,000 zur Einrichtung von Wettbewerben für angewandte künstlerische Arbeiten zur Verfügung stehen. Das Vorgehen und die Durchführung, bestimmt durch das Reglement des Regierungsrates vom 24. Oktober 1919, dürften für andere Städte wegleitend sein. Die Verwendung des Kunstcredits ist einer Kommission von neun Mitgliedern anvertraut, von denen drei ausübende Künstler, darunter ein Architekt, sein sollen. Die Kommission für die öffentliche Kunstsammlung, die Kommission des Gewerbemuseums und der Basler Kunstverein sollen durch je einen Delegierten, die Sektion Basel Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten durch drei Delegierte in der Kommission vertreten sein. Diese sechs Delegierten werden auf den Vorschlag der betreffenden Kommissionen und Vereine, der Präsident und die übrigen Mitglieder auf den Vorschlag des Erziehungsdepartements vom Regierungsrat gewählt.

In drei großen Wettbewerben ist es jedem Basler und jedem seit wenigstens Jahresfrist in Basel niedergelassenen Schweizerkünstler möglich, seine schöpferischen Kräfte zu entfalten. Neben den bewährten älteren hofft man gerade den noch unbekannteren jüngeren Talenten Gelegenheit zu geben,

*Schweizerische Auergesellschaft  
(Société Suisse Auer) Zürich  
Fabrik Veltheim - Winterthur*



zu zeigen, wie weit ihre Kunst solchen Aufgaben gewachsen sei.

Der erste der drei großen und allgemeinen Wettbewerbe ruft die Maler herbei.

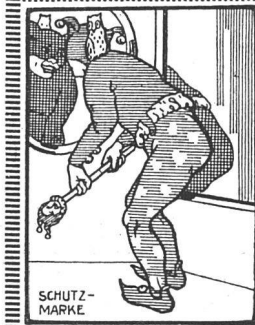
Die große Brunnennische oben am Spalenberg in der Wand des Café Central bietet die Möglichkeit zu einer reizvollen Lösung im Freien, wobei durch die Nische doch ein Wetterschutz geboten ist.

Kommt diese Arbeit einem vielbegangenen Punkte Groß-Basels zugute, so soll die den Bildhauern gestellte Aufgabe der Verschönerung Klein-Basels dienen. Die Spielmatte des Wettsteinplatzes soll zu einer architektonisch glücklichen Wirkung gebracht und durch Plastiken unter Einbeziehung eines Brunnens gehoben werden.

Die dritte durch eine allgemeine Konkurrenz zu lösende Aufgabe ist die Schaffung künstlerischer

Modelle für kleine Straßen- und Anlage-Brünnchen für einfache Ausführung in Stein oder Eisenguß. Wer sich schon über die bekränzten Seifenschalen mit dem aufgeschraubten Miniaturbasiliken gärgert hat, die leider heute unsere Straßen und Anlagen „zieren“, der wird es gewiß freudig begrüßen, daß hier einmal künstlerisch erfreuliche Lösungen geschaffen werden sollen.

**Heimatschutz-Tagungen.** Die aargauische Vereinigung hat nach dem Bericht des Obmanns Prof. A. Weibel sich im abgelaufenen Jahr mit dem Projekt der Tieferlegung des Hallwilersees, dem Umbau der Kaserne Brugg und den Überbauungsplänen der Stadt Aarau beschäftigt. Die Kraftwerkanlagen an der Aare werden die Vereinigung noch beschäftigen. An der Hauptversamm-



SCHUTZ-  
MARKE

**ALFR. GIESBRECHT / BERN**  
NACHFOLGER VON GEBR. GIESBRECHT

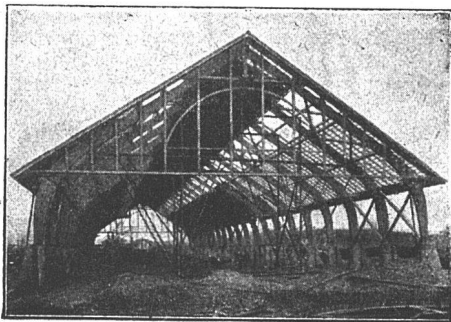
**SPIEGELFABRIKATION  
GLASSCHLEIFEREI  
MÖBELGLASEREI**

GEGRÜNDET 1884 / TELEPHON 18.97 / HELVETIASTR. 17

**EIN BLICK ÜBERZEUGT**  
VON DER WIRKUNG DES  
**KAMINEINSATZES „SIMPLEX“**  
⊕ PT. No. 67 200  
EINFACHSTE, BESTE, BILLIGSTE U. ÄSTHETISCH  
EINWANDFREIESTE ART DER VERBESSERUNG  
DES ZUGES VON HAUS- UND FABRIKKAMINEN  
PROSPEKTE GRATIS UND FRANKO  
BETONBAUG. - JACOB TSCHOPP, BASEL - TELEPH. 414

**Ed. Meyer & Berglen**  
BERN  
ELEKTRISCHE LICHT-  
UND KRAFTANLAGEN

## Neue Holzbauweisen „System Hetzer“



Patente in allen Kulturstaaten

**Gebogene Dachbinder-Systeme und  
andere Trag-Konstruktionen aller Art**

Statisch einwandfreie Konstruktion, rasche Herstellung  
und Montierung, Billigkeit, Einfachheit, Dauerhaftigkeit /  
Projektierungen, Offertstellung, Bauausführung, Ingenieur-  
besuch auf Wunsch

Bisher über 180,000 m<sup>2</sup> überdeckte Fläche ausgeführt

Patentinhaber für die Schweiz:

**Schweiz. A.-G. für Hetzer'sche Holzbauweisen**  
in Zürich

Tel. Hottingen 1915

Kaspar Escher-Haus

lung hielt Architekt Ramseyer einen Vortrag über die „Charakteristik und die Geschichte des Bürgerhauses im Aargau“.

Die Jahresversammlung der Sektion Thurgau wurde in Bischofszell unter dem Vorsitz von Architekt Kaufmann abgehalten. Die Vereinigung hat sich im abgelaufenen Jahr mit mehreren Fällen befaßt, da Schloßgüter, die als Aussichtspunkte öffentlich zugänglich waren, an ausländische Begüterte durch Kauf übergegangen sind. Diese Er-

scheinung zählt mit zu den vielen üblen Folgen des Krieges und der Emigranten und Geldeinwanderung. In Anbeginn des Krieges wurden die Nußbäume auf solchen Gütern geschlagen und als Flintenholz verhandelt; dann wurden die Kachelöfen, die Zinnteller und die Möbel an Hausierer-Antiquare oder direkt an Schieber ins Ausland verkauft. — Die Vereinigung hat nun auch eine Broschüre über die Gestaltung von einfachen Friedhöfen herausgegeben, die der tüchtige Säckel-

**A. & R. Wiedemar, Bern**  
**Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau**

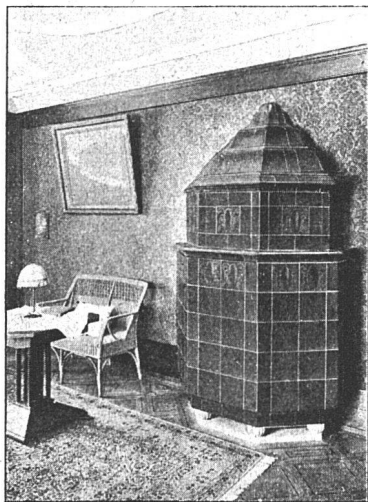
Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen  
 Gegr. 1862 / **Goldene Medaille S. L. A. B. 1914** / Gegr. 1862

**TEERMAKADAMBELÄGE**

FÜR STRASSEN, GEHWEGE, TENNISPLATZE, GARTENWEGE, LAGERPLATZE, HALLENBÖDEN ETC. ERSTELLEN ALS SPEZIALITÄT:

**TEERMAKADAMWERKE A.-G., VORM. GEBR. SUTTER, BASEL**

TELEPHON 796



**Kachelöfen**

in jeder Ausführung

**Kamine**  
**Wandbrunnen**  
**Baukeramik**

**Ofenfabrik Kohler A.-G.**

Mett bei Biel

**wotan**  
 gasgefüllt

Effektiv und stromsparend

**SIEMENS-SCHUCKERTWERKE**

ZWEIGBUREAU ZÜRICH

meister Dr. Leisi in Frauenfeld verfaßt hat. Sie bietet in einer anregenden, durch Illustrationen belebten Art einen Ratgeber und enthält zum Schluß einige Normen, die begleitend sein dürften bei der Aufstellung von Friedhof-Vorschriften. Für die Hauptversammlung war Dr. H. Rœthlisberger, Zürich, zu einem Referat eingeladen worden über „Friedhof- und Grabmalkunst“. An Hand einer reichen Serie von Lichtbildern wurden gute alte Grabplatten aus den verschiedensten Zeiten von der griechischen Stele bis zur humorvoll gefaßten Barocktafel und neuzeitlich erstellte Grab-

zeichen vorgeführt. Des fernern wurde die Anlage des Friedhofes in seiner Aufteilung besprochen und einer vermehrten Pflege anempfohlen.

Die Jahrestagung der Zürcher Vereinigung fand in Uster statt. Der Vorstand ist im kommenden Jahr bestellt wie folgt: E. Usteri-Fäsi, Obmann, Dr. Trog, Dr. Stauber und E. Griot als Ausschuß; weitere Mitglieder sind die Herren Dr. H. Bernhard, Richard Büeler (Winterthur), Pfr. Farner (Stammheim), Kantonsbaumeister Fietz, R. Ganz, Dr. H. Giesker, Dr. F. Hegi, Architekt Meier (Wetzikon), J. Meyer-Rusca (Winkel-Bülach), Prof. Meyer

# EISENBETON

PROJEKTE, KOSTENVORANSCHLÄGE, BAULEITUNG  
BRÜCKEN, RESERVOIRS, DECKEN, FUNDATIONEN, LEITUNGSMASTEN

**J. BOLLIGER & C<sup>IE</sup> / ZÜRICH 2**

TÖDISTRASSE 65 / **INGENIEURBUREAU** / TEL. SELNAU 1263  
STATISCHE BERECHNUNGEN VON HOLZ-, STEIN- UND EISENKONSTRUKTIONEN



**C. KOCH, PHOTOGRAPH**  
**SCHAFFHAUSEN**

FERTIGT TECHNISCHE AUFNAHMEN  
IN HÖCHSTER VOLLKOMMENHEIT

◆ TELEPHON 527 ◆



**Ia. Kalkhydrat in Pulverform** Säcke à 50 kg

Erstklassiges Bindemittel für Mauerwerk  
Verputz / Stukkaturarbeiten / Lagerhaft  
Grösste Reinheit / Sehr ausgiebig

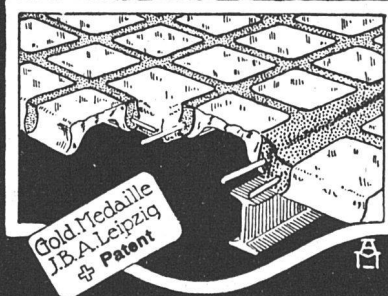
**Ia. Stückkalk für Bauzwecke und chem. Industrie**

**M. Zopfi, Kalkfabrik, Netstal**

Telephon 3.06 Netstal

Die geehrten Abonnenten  
sind gebeten, bei ihren Be-  
stellungen stets auf „Das  
Werk“ Bezug zu nehmen.

# GLAS-EISEN-BETON



SYSTEM KEPPLER

**Für Fußböden Dächer & Wände**

Große Tragfähigkeit. Billig in der Herstellung.  
Minimale Unterhaltungskosten. Feuersicher  
Leicht zu reinigen. Kein Anstrich nötig.

**Vertreter:**

**Rob. Looser, Zürich 4**  
Badenerstrasse 41.



von Knonau, Prof. Rittmeyer (Winterthur) und Forstmeister Tuchschnid.

Dr. Hegi brachte in einem Referat historische Daten über die Entstehung der Burg und der Ortschaft Uster und über den Umbau der Burg, der auf Veranlassung des Fabrikanten Heußer-Staub erfolgt ist. Nach der erfolgten Renovation durch Architekt J. Meier, Wetzikon, hat Herr Heußer-Staub das Bauwerk der Gemeinde Uster

geschenkt. Der Burg wurde ein Besuch abgestattet.

**La maison à bon marché.** In französischen Gemeinwesen, in größern und kleinern Städten, war seit langen Zeiten schon ein gesunder Sinn für eine geregelte Boden- und Wohnungspolitik rege. Die Tatsache, daß Etagen-Wohnungen oder sogar einzelne Zimmer auf eine größere Zahl von Jahren hinaus gepachtet oder käuflich erwor-

**WARMWASSER-  
PUMPEN-  
DAMPF-  
LUFT-**

**HEIZUNGEN**

ERSTELLT

**ALB. SCHERRER, NEUNKIRCH (SCHAFFH.)**

**Gotthard Arnet & Joh. Vonarburg**

Telephon 1260 **Steinhauergeschäft** Telephon 1260  
**Luzern und Horw**

Bureau in Luzern

Spezialität: **Horwer Stein :: Eigener Steinbruch**

*REFERENZEN*

Hotel Montana  
H.H. Schubiger & Co.  
Schulhaus St. Karli  
Stiftskirche  
St. Pauluskirche  
Schulhaus Horw  
Schulhaus Sarnen

Schulhaus Ruswil  
Parterre Hotel Storchen Bern  
Universität Zürich 250 m<sup>2</sup>  
Moosmatt-Schulhaus Luzern  
Verwaltungsgebäude der  
Schweizer. Unfallversiche-  
rungsanstalt Luzern.

AKTIENGESELLSCHAFT

**CARL FREI & CO**  
**RORSCHACH & WINTERTHUR**



erstellen unter Garantie  
**BADER CLOSETS,  
KLARANLAGEN,**  
Waschküchen-Einrichtungen  
Verlangen Sie Kataloge.

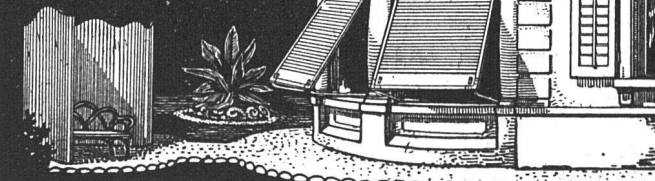


**MAX ULRICH**  
**ZÜRICH 1**

**SPEZIALGESCHÄFT FÜR  
FEINE BAUBESCHLÄGE**

Permanente Ausstellung / Gediegene Auswahl  
in alten Modellen und altfranzösischen Stil-Arten  
/ Bronzes d'Art und Kunstschmiede-Arbeiten /  
Anfertigung von Beschlägen nach Zeichnungen

**WILH.  
BAUMANN  
HORGEN**



**Rolladen. Rolljalousien.  
Jalousieladen. Rollschutzwände**

Gegründet  
**1860**

ben werden konnten (ähnlich dem Erbbaurecht in England), spricht für eine Tradition des Wohnens, für Gepflogenheiten, die schon im Code Napoléon grundsätzlich geregelt worden sind. In Frankreich machte sich in den Städten schon vor dem Krieg eine Wohnungsnot geltend, die seither und mit der Verteuerung des Bauens beträchtlich gestiegen ist. In besondern gesetzlichen Verordnungen über den Kleinhausbau ist in vorsorglicher Weise für die Stimulation zum Bauen in verschiedener Weise gesorgt und eine spekulative Ausbeutung solcher Unternehmungen verunmöglichlicht. Die Art der Kreditbeschaffung und der Amortisation ist auch für unsere Verhältnisse von höchstem Interesse. Maßgebend hiefür ist die Bedeu-

tung, die dem «maison à bon marché» durch den «Congrès des Comités de patronage des habitations à bon marché et de la prévoyance sociale» gegeben worden ist. Der Staat setzt auf eine Zeitdauer von 10 Jahren im Budget einen Kredit von einer Milliarde Franken ein; dieser kommt den Gemeinden, öffentlichen Gesellschaften oder sozial wirkenden Vereinigungen zu, die Land erwerben zum Erstellen der Maisons à bon marché. Nach Ablauf der Frist soll der tatsächliche Wert des Baulandes und der Gebäude von Fachleuten geschätzt werden; dieser darf auf keinen Fall höher als der 3% kapitalisierte Mietzins sein. Damit ist die Rückzahlungssumme festgelegt. Der Staat trägt den Verlust des Unterschiedes zwischen dem ur-



**MODERNER  
TRESORBAU**  
BRENNSICHERE  
PANZER-  
KASSEN  
SCHWERSTER-BAUART  
KASSEN  
UND BÜCHER-  
SCHRÄNKE

**J-GESTLE CHUR-KASSEN & PANZERFABRIK** 1887  
1905



*Tuyaux  
en chanvre  
pour pompes  
et hydrantes  
hantschläuche  
für alle Zwecke*

**MARTY**  
FEURTHALEN

## Theodor Bertschinger



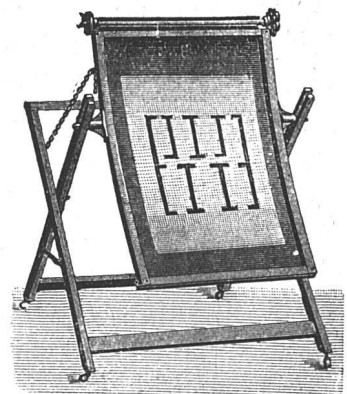
Hoch- und Tiefbau-  
Unternehmung

Lenzburg und Zürich

Muschelsandsteinbruch  
„Steinhof“  
OTHMARSINGEN  
(Marine Molasse)

Lieferung von:  
ROH- & HAUSTEINEN  
in gelblicher und bläulicher Färbung  
Dekorative Struktur  
Warmer Ton

REFERENZENZEN:  
„Peterhof“ und „Leuenbank“, Parade-  
platz, Zürich / Geschäftshaus „Singer“,  
Marktplatz, Basel / Verwaltungsgebäu-  
de Piccard, Pictet & Cie., Genf, u. v. a. m.



**LICHTPAUS**  
APPARATE  
LICHTPAUSMASCHINEN  
für Sonnen- und elektr.  
Belichtung  
FEINSTE REFERENZENZEN

GEBRÜDER  
**SCHOLL**  
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

sprünglich dargeliehenen Betrag und dem endgültigen Schatzungswert. Die Verzinsung ist auf 2 1/2 % festgelegt. Die Nutznießer der Darlehen müssen sich verpflichten, in diesen 10 Jahren sämtliche Nettoeinnahmen dem Staat zuzuführen. Der Schuldner soll auf keinen Fall einen das tatsächliche Darlehen übersteigenden Betrag zurückerstatten müssen.

Diese Häuser dürfen nur an Arbeiterfamilien, d. h. an eine Bevölkerung vermietet werden, die tatsächlich auf ihren Verdienst angewiesen ist. Für die Höhe der Mietpreise sind bestimmte Normen aufgestellt. So sind nach den Verhandlungen des 4. Congrès des Comités de patronage des habitations à bon marché et de la prévoyance sociale les 14 et 15 avril 1919 die Höchstmietpreise in

diesen Häusern (Reihenhäuser) beispielsweise wie folgt festgesetzt: in Gemeinden unter 2000 Einwohnern für eine Dreizimmer-Wohnung mit Küche Fr. 450, für eine Zweizimmer-Wohnung Fr. 350; in Gemeinwesen zwischen 2000 und 5000 Seelen Fr. 475 und Fr. 400; in Städten von 15 000—30 000 Einwohnern Fr. 600 und Fr. 450; in Städten von 30 000—200 000 Einwohnern Fr. 750 und Fr. 600; in Paris Fr. 950 und Fr. 900. — Häuser, die allen den gestellten hygienischen Vorschriften genügen, sind im Zeitraum der ersten 12 Jahre von allen staatlichen Steuern frei. Baugesellschaften, die nachgewiesenermaßen kinderreiche Familien aufnehmen und ihr Bauprogramm demgemäß eingerichtet haben, erlangen nach dem Gesetz vom 31. März 1919 noch weitere Vorrechte.

**AKTIENGESELLSCHAFT  
CARL HARTMANN  
BIEL  
ROLLADEN-FABRIK**



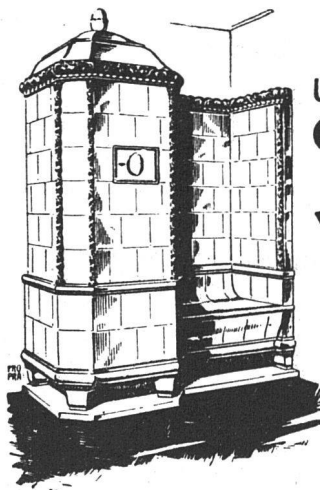
STAHLBLECH- UND HOLZ-ROLLADEN / FERMCURT A ROLLEAUF EN BOUÏFERE

Stahlblech-Rolladen / Holz-Rolladen / Roll-Jalousien / Roll-Schutzwände / Scheren-Gitter / Eiserne Schaufenster-Anlagen /



**KEMPFF & C<sup>IE</sup> / HERISAU**  
ÄLTESTES GESCHÄFT DIESER BRANCHE  
**Schmiedeliserne Kleiderschränke  
Komplette Garderoben-Anlagen  
mit Wascheinrichtungen**

**PHOTOGRAPHIE**  
Spezialität in Architektur-Aufnahmen  
Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.  
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art  
**H. Wolf-Bender**, Kappelergasse 16, ZÜRICH  
Atelier für Reproduktionsphotographie



Unsere elektrischen **WÄRME-SPEICHER ÖFEN**

In Kacheln für Wohnhäuser, Säle, etc. haben sich während zweier Winterbetriebe vorzüglich bewährt. Elektr. Einbau Pat. Bachmann & Kleiner Oerlikon. Nur Nachtstrom-Akkumulierung zum niedrigsten Tarife. Dauer der Speicherung 15-18 Stunden, ausreichend zur Vollheizung eines jeden Raumes ohne Tagesstromzufuhr. Vorzügliche Referenzen. Ratschläge und Kostenberechnungen bereitwilligst.

**FRITZ LANG & C<sup>O</sup> OFENFABRIK**  
ZÜRICH 2  
SEESTR. 24  
TELEPHON SELNAU  
• 2683 •



**Die französischen Ausstellungsgegenstände in der Bugra.** In den letzten Wochen des Dezember weilte eine französische Abordnung in Begleitung von Vertretern der deutschen und französischen Rückgabekommission in Leipzig, um die Übernahme der Gegenstände von der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 zu regeln. Obgleich infolge der Kriegsverhältnisse mancherlei Schwierigkeiten zu überwinden waren, gelangte man doch auf Grund gegenseitigen Entgegenkommens zu

einer beiderseits befriedigenden Verständigung, so daß der Abtransport der in der Zwischenzeit sorgfältig verwahrten Güter in diesen Tagen mit Zustimmung des Treuhänders für das feindliche Vermögen erfolgen konnte. Es verdient hervorgehoben zu werden, daß die Verhandlungen mit den französischen Herren, die meist schon von der Bugra selbst in Leipzig bekannt waren, sich in den verbindlichsten Formen abspielten, wozu namentlich die liebenswürdige und versöhnliche Art des Leiters der Mission, Ministerialdirektor Fighiéra, beitrug.

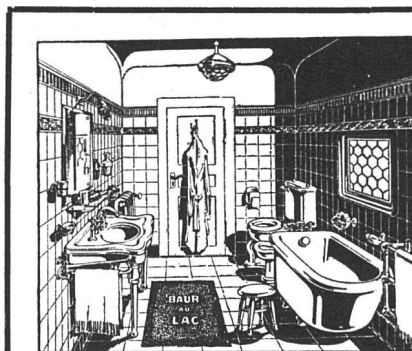
## Hektor Schlatter & Co., St. Gallen

S. W. B.

### Werkstätten für feine Schreinerarbeiten

**Gesamter  
Innenausbau in  
gediegener Ausführung  
u. in jeder beliebigen Holzart.  
Übernahme von Laden- u. Geschäfts-  
haus-Einrichtungen. :: Hallen-  
und Stockwerktreppen  
in erstklassigem  
Material**

**Prima Referenzen :: :: Reichassortiertes Holzlager**



**W. WEDER & C<sup>le</sup>  
ST. GALLEN**



**Sanitäre  
Anlagen**

**Waschküchen-  
Einrichtungen**



## J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

### Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

**Deutsche Gewerbeschau in München 1922.**

In München wurde am 21. Januar dieses Jahres ein Verein zur Abhaltung der deutschen Gewerbeschau im Jahre 1922 gegründet. Unter den leitenden Persönlichkeiten finden wir u. a. Oberbaurat F. Böblo, Prof. Th. Fischer, Prof. R. Riemerschmied, Prof. P. Troost. Die Gewerbeschau will bieten, was eine Messe nicht bieten will und darf: Erlesene Arbeit, Kunst in Handwerk und Industrie. Der banale Massenartikel des Magazins ist verpönt, willkommen aber der Massenartikel, der eine künstlerische Reform bedeutet.

**Warnung vor dem technischen Studium.**

Der österreichische Ingenieur- und Architektenverein stellt in statistischen Erhebungen einen großen Überschub fest an Ingenieuren und Technikern und einen Mangel an ausgebildeten Werkmeistern, Polierern und Vorarbeitern. Wer heute einem technischen Beruf zustrebt, sollte daher nur bei ganz besonderer Veranlagung das Studium an Hochschulen technischer Richtung wählen. Sie empfehlen die Werkstätte zur praktischen Ausbildung.

Glaserarbeiten  
Schiebefenster  
Doppelrahmenfenster

**C. KAUTER'S ERBEN**  
ST. GALLEN



VORTEILHAFTESTE  
BEZUGSQUELLE FÜR

**WOHN-UND SCHLAFZIMMER-  
EINRICHTUNGEN**

IN GEDIEGENER, SOLIDER AUSFÜHRUNG UND IN ALLEN PREISLAGEN  
MATRATZEN ~ FLAUMBETTEN  
BETT-, TISCH- UND KÜCHENWÄSCHE  
EIGENES ATELIER FÜR FEINE DAMENWÄSCHE ~ VERLANGEN SIE KOSTENVORANSCHLÄGE

**CHR. SPRECHER & CO**  
VORMALS GEBR. MEISSER  
**CHUR**

Werkstätten für  
GIPSEREI  
STUKKATUR

**H. SCHMITZ**  
ST. GALLEN

Werkstätten für  
MALEREI  
DEKOR. KUNST